

1. **Autor:** ks. Wojciech Cichosz
 2. **Tytul:** *Katholische Schule und das Bildungssystem in Polen*
 3. **Źródło:** *Abstracts. 1. deutsch-polnischer Kongress der Religionspädagogik: Aktuelle Forschungsschwerpunkte in der polnischen und deutschen Religionspädagogik*, red. C. Rogowski, Allenstein 2010, s. 16
-

RELIGIÖSE ERZIEHUNG

KATHOLISCHE SCHULE UND DAS BILDUNGSSYSTEM IN POLEN

In der Reflexion über die aktuelle Mission der Kirche wird immer häufiger auf die katholische Schule als ein privilegiertes Mittel verwiesen, das zur integralen und harmonischen Erziehung ihrer Mitglieder beiträgt. Al Ort (Gemeinschaft) der Evangelisierung und des Apostolats soll sie auf die Herausforderungen der Gegenwart reagieren, besonders in der heutigen Zeit, in der der seit Jahrhunderten bestehende Kanon der Überzeugungen (Wissen) und Verhaltensweisen (Haltungen) einer gewissen Dekonstruktion unterliegt (Negation und Niedergang jeglicher Narration). Dies ist der Bereich des von mir aufgegriffenen Interessen- und Forschungsgebietes: die katholische Schule und ihre Spezifik im polnischen Bildungssystem. In der ersten Etappe meiner Forschungen habe ich die christliche Erziehung mit der postmodernistischen Philosophie der Nachneuzeit konfrontiert (die prinzipielle Frage betraf dabei die Quellen, aus denen diese Konzeptionen schöpfen). Und bemühte mich danach – auf der Basis einer kritischen Analyse der Dokumente der Kirche – um eine Präzisierung der Identität der katholischen Schule. Die aktuellen Wandlungen und religiös-kulturellen Probleme, manchmal von gesamtzivilisatorischem Ausmaß, welche alle Bemühungen zunichte zu machen scheinen, die der Entwicklung und Formierung des Glaubens dienen könnten (die sog. Sittenrevolution von 1968 mit ihrer berühmten Hippie-Losung: “Sex, drugs and rock’n’roll”), bildeten die Grundlagen weiterer Untersuchungen. Diesmal betrafen sie die Beantwortung der Frage nach der Effektivität der katholischen Schule auf der Ebene der Glaubenserziehung (Glaubenspädagogik). Gegenwärtig beschäftige ich mich mit der terminologischen Klärung und Ordnung (in der analysierten Thematik, in der zugänglichen Literatur und den Dokumenten der Kirche, finden

sich bis zu 31 verschiedene Bezeichnungen für ein und dieselbe Sache, allerdings ohne tiefergehende Analyse: Glaubensweg, geistige Formation, religiöse Formation, Initiation ins Glaubensleben, Glaubenskommunikation, Religionsunterricht, Glaubensunterweisung, Evangeliumspädagogik, Glaubenspädagogik, Gottespädagogik, Glaubensvertiefung, Glaubensvermittlung, Glaubensverkündigung, Glaubensentfaltung, Glaubenschule, Glaubenssicht, Erhebung des Geistes zur Sicht des Glaubens, Einführung in den Glauben, christliche Erziehung, Erziehung zum Glauben, Erziehung zum Leben im Glauben, katholische Erziehung, religiöse Erziehung, Erziehung im Geist des Glaubens, Erziehung im Licht des Glaubens, Erziehung im Glauben, Glaubenserziehung, christliches Wachstum, Wachstum im Glauben, Glaubenszunahme, Einladung zum Glauben). In der Schlussphase meiner Untersuchungen stelle ich die Frage nach der Notwendigkeit der Präsenz der katholischen Schule im heutigen Bildungssystem, das von einer tiefgreifenden und weitreichenden Wertekrise erfasst ist: von Subjektivismus, moralischem Relativismus und Nihilismus (axionormative Labilität). Das Ziel sowohl der durchgeführten theoretischen Untersuchungen als auch der unternommenen praktischen Maßnahmen besteht im Beitrag zu einer Erneuerung des gegenwärtigen Schulwesens in Polen und in Europa.